

# CFG Lock

Beitrag von „Dav1310“ vom 2. Februar 2025, 00:06

Guten Tag!

ich bin meinem PowerManagement auf den Grund gegangen bzw versuche es und komme da nicht weiter.

Es handelt sich um ein asus tuf Gaming z790 plus wifi mainboard.

Ich bekomme mein CFG lock nicht deaktiviert und das scheint bei ASUS Boards wohl so zu sein, dass diese Einstellung zunächst nicht zugänglich ist. Ich muss bei meiner Config.plist die Quirks "AppleCpuPmCfgLock" und "AppleXcpmCfgLock" auf true setzen, da MacOS sonst nicht bootet. Zusätzlich den "AppleXcpmForceBoost" Quirk auf true, da die Taktfrequenz sonst nur bei 3.8 GHZ bleibt ohne in den Turbo zu gehen (siehe 1. Bild im Anhang).

Das ist jetzt ein Workaround für mich, der funktioniert, aber von dem ja grundsätzlich abgeraten wird, da das native Powermanagement wünschenswerter wäre.

was habe ich bisher versucht:

1. CFG Lock.efi in der config.plist geladen und aus dem Bootpicker heraus ausgeführt. CFGLock sagt, eine CFGLock Einstellung gäbe es nicht

2. Dem DortaniaGuide gefolgt und versucht das Bios zu flashen (Siehe 3. Bild). Das Foto ist der Inhalt nach Anleitung des DortaniaGuides aus der ausgelesenen BiosImage Datei. Das 2. Bild zeigt den Versuch den Parameter zu ändern. Zunächst scheint das auch zu klappen, aber dann kommt der Error. Zuvor habe ich natürlich per Opencore Tool geprüft, ob CFGLock aktiviert ist und ja, cfglock ist aktiviert. Es scheint also noch eine weitere Sperre aktiviert zu sein.

Also wenn das nicht zu deaktivieren ist, könnte ich natürlich damit leben, aber mein innerer Monk motiviert mich schon hart, dieses Problem zu lösen.

Von daher die Frage: gibt es da noch andere Optionen oder Ideen? Vielleicht hat hier jemand ja dasselbe mainboard.

Besten Gruß

---

### **Beitrag von „Hecatomb“ vom 2. Februar 2025, 03:59**

Schau mal hier : <https://dortania.github.io/Ope...pports-cfg-lock-unlocking>

---

### **Beitrag von „Guest19183ia“ vom 2. Februar 2025, 08:47**

Probieren Sie dieses Tool aus (alle Aktionen erfolgen auf eigene Gefahr)!  
<https://github.com/BoringBoredom/UEFI-Editor>

---

### **Beitrag von „Dav1310“ vom 2. Februar 2025, 10:45**

#### Zitat von Hecatomb

Schau mal hier : <https://dortania.github.io/Ope...pports-cfg-lock-unlocking>

moin!

genau dem Guide bin ich gefolgt. Das Ergebnis war der Screenshot, dass die variabel nicht umgeschrieben werden könne

besten Gruß

---

### **Beitrag von „kaneske“ vom 3. Februar 2025, 08:43**

Warum nicht den ASUS Support um ein angepasstes BIOS bitten?

---

### **Beitrag von „Dav1310“ vom 3. Februar 2025, 09:11**

Das habe ich tatsächlich jetzt auch gemacht und warte gerade noch auf eine Antwort. Da bin ich aber auch gestern Abend erst draufgekommen, nachdem ich mich weiter durchs Internet gewühlt habe

---

### **Beitrag von „Arkturus“ vom 3. Februar 2025, 09:37**

Meine beiden Desktop-Hacki's haben Asus aber das Problem kannte ich noch nicht. Allerdings sind es beides alte Möhren.

---

### **Beitrag von „ende4711“ vom 4. Februar 2025, 18:03**

In dem Befehl zur GrubShell ist eine variable zu viel, sollte so sein:

```
setup_var_cv CpuSetup 0x43 0x00
```

```
0x00 disable
```

0x01 enable Default value

0x01 muss weg...

---

## Beitrag von „Dav1310“ vom 5. Februar 2025, 18:40

### [Zitat von kaneske](#)

Warum nicht den ASUS Support um ein angepasstes BIOS bitten?

Ich habe nun mit dem Kundenservice von ASUS geschrieben. Die Antwort:

*"Ich habe Ihre Anfrage überprüft und möchte Ihnen mitteilen, dass die von Ihnen angefragte Option leider nicht im BIOS für das Mainboard vorhanden ist.*

*Wir bieten daher keine spezielle BIOS-Version mit dieser Option für das Mainboard an."*

Die Option ist schon vorhanden, aber eben nicht sichtbar. Per ControlMSR.efi kann ich ja überprüfen, dass CFG Lock aktiv ist

### [Zitat von ende4711](#)

In dem Befehl zur GrubShell ist eine variable zu viel, sollte so sein:

```
setup_var_cv CpuSetup 0x43 0x00
```

0x00 disable

0x01 enable Default value

0x01 muss weg...

Alles anzeigen

Ja das hat tatsächlich etwas gemacht, aber nicht mit dem gewünschten Ergebnis. Das hier war das Resultat daraus und zunächst könnte man meinen, dass die Variable umgeschrieben wurde. Funktioniert aber dennoch nicht

```
grub> setup_var_cv CpuSetup 0x4 0x0
Looking for CpuSetup variable...
var name: CpuSetup, var size: 18, var guid: 580F277F-e6a0-4193 - a3-97-5a-7a-7b-6a-d8-32
--> GUID does not match expected GUID, taking it nevertheless...
expected a different size of the Setup variable (got 962 (0x3C2) bytes). Continue with core...
successfully obtained "CpuSetup" variable from VSS (got 962 (0x3C2) bytes).
offset 0x44 is: 0x00
grub> _
```

Also irgendwo ist da noch irgendwas gesperrt, aber ich komm nicht dahinter.

Die CFG-Lock.efi bringt auch nichts. Die spuckt nur aus, dass eine solche Variable nicht zu finden sei.

Die ControlMSR.efi sagt mir "firmware has LOCKED MSR 0xE2 register!"

Ich komm da nicht so ganz weiter, obwohl ich dem Dortania Guide bis zu diesem Punkt erfolgreich nachgegangen bin.

Ich kann die beiden Quirks "AppleCpuPmCfgLock" und "AppleXcpmCfgLock" aktiviert lassen und es läuft auch. Vielleicht ist das auch das einfachste, es fuchst mich dennoch 😊 Vor allem weil ich den "AppleXcpmForceBoost" Quirk ebenfalls auf true setzen muss, da die CPU sonst nur den Grundtakt von 3.8 GHZ auffährt. Ich würde vermuten, wenn ich das CFG Lock deaktiviert bekäme, könnte ich auch diesen Quirk auf false setzen.

---

## Beitrag von „kaneske“ vom 5. Februar 2025, 19:51

Du kannst dein BIOS auch selbst modden, das geht dann ganz sicher zu schalten...ist halt auch nur ein AMI BIOS wie alle Anderen auch, brauchst nur das passende Tool:

AMIBCB

<https://github.com/direstraits96/BIOS-MOD-TOOLS/tree/main>

---

## Beitrag von „ende4711“ vom 7. Februar 2025, 10:39

[Dav1310](#),

hier eine Erfolgssprechende Anleitung:

[https://www.reddit.com/r/hacki...alternative\\_method/?tl=de](https://www.reddit.com/r/hacki...alternative_method/?tl=de)

Ich habe die RU.efi Version genommen : 5.32.0423 unter <https://ruexe.blogspot.com/>

USB Stick erstellen mit der RU.efi unter EFI BOOT RU.Efi umbenennen in BootX64.efi dann booten.

Gemäß der Anleitung "ALT =" Menüwechsel dann die Suche mit "CTRL F" CPUSetup und nach dem Wert von 0x43 einstellen

Vertikale ist der Wert 004 in der Horizontale ist der 003 und das Bit von 1 auf 0 gesetzt

Abspeichern mit "CTRL W" und Programm schließen mit "ALT Q", das war es schon 😊

[kaneske](#) in der Liste ist die Phoenix BIOS Version nicht aufgelistet, gibt es dazu eine Alternative?

---

## Beitrag von „kaneske“ vom 7. Februar 2025, 12:14

Ich glaube wenn du mich fragen musst um an das BIOS Tool zu kommen (ich finde es in Sekunden via Google) - sei mir nicht böse - dann solltest du aber davon die Finger lassen ein BIOS zu modden.

Da brauchst schon was an Ahnung und nicht YouTube oder irgend nen Text nachlesen und nur nachmachen, im Zweifel brickst du dein Board, da übernimmst du eigene Verantwortung.

## Beitrag von „Dav1310“ vom 7. Februar 2025, 14:54

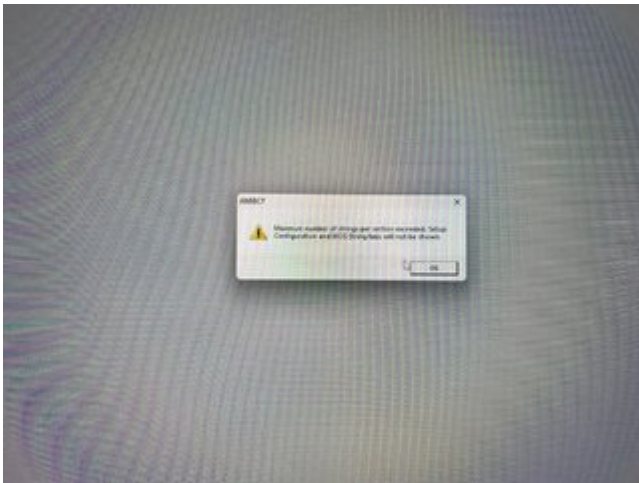
[Zitat von kaneske](#)

Du kannst dein BIOS auch selbst modden, das geht dann ganz sicher zu schalten...ist halt auch nur ein AMI BIOS wie alle Anderen auch, brauchst nur das passende Tool:

AMIBCB

<https://github.com/direstraits96/BIOS-MOD-TOOLS/tree/main>

Das habe ich mit dem Tool nun versucht. Dabei zeigt sich aber bei Start diese Meldung



Und danach öffnet sich ein Fenster mit haufenweise Variablen 😄 Ich habe da nicht durchgeblickt. So etwas wie "CpuSetup" oder "MSR" habe ich da garnicht erst gefunden

[Zitat von ende4711](#)

[Dav1310,](#)

hier eine Erfolgssprechende Anleitung:

[https://www.reddit.com/r/hacki...alternative\\_method/?tl=de](https://www.reddit.com/r/hacki...alternative_method/?tl=de)

Ich habe die RU.efi Version genommen : 5.32.0423 unter <https://ruexe.blogspot.com/>

USB Stick erstellen mit der RU.efi unter EFI BOOT RU.Efi umbenennen in BootX64.efi dann booten.

Gemäß der Anleitung "ALT =" Menüwechsel dann die Suche mit "CTRL F" CPUSetup und nach dem Wert von 0x43 einstellen

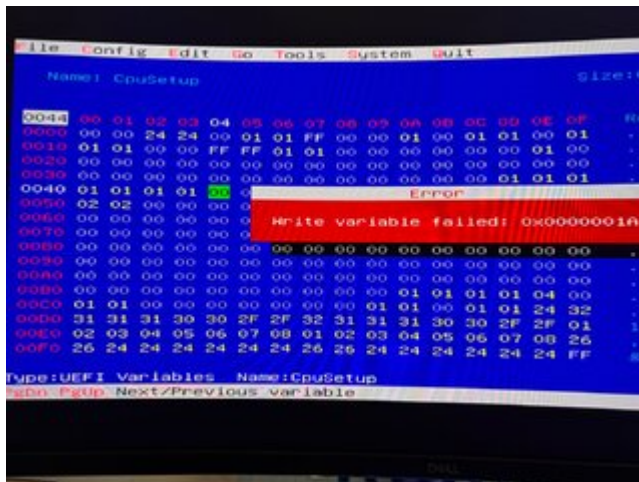
Vertikale ist der Wert 004 in der Horizontale ist der 003 und das Bit von 1 auf 0 gesetzt

Abspeichern mit "CTRL W" und Programm schließen mit "ALT Q", das war es schon 😊

Alles anzeigen

Besten Dank für den Hinweis 😊 Diesen Guide habe ich auch schon gefunden. Ich habe es nach ANleitung gemacht, habe meinen Wert "0x44", den ich aus der BIOS Datei und anschließend aus der extrahierten Setup.txt habe, gesucht und auch unter "CpuSetup" gefunden.

Da lässt sich aber der Wert nicht von 01 auf 00 ändern.



Grundsätzlich läuft ja auch alles und es läuft auch alles rund. Benchmarks stimmen, der PC rennt wirklich gut. Ich weiß garnicht, was ich mir davon erhoffe, außer dass ich eben die Quirks in der config.plist auf false setzen kann 😊 Die Laune daran rumzubasteln und es eben so gut wie möglich zu machen ist mit die größte Motivation.

Eigentlich habe ich mir den Hackintosh nur aufgesetzt, um Logic Pro nutzen zu können und das funktioniert mit Bravur 😊

## Beitrag von „apfelnico“ vom 7. Februar 2025, 20:05

[Dav1310](#)

Fotografierst du tatsächlich deinen Monitor ab und lädst dann das Bild hoch?

Nutze doch einfach Screenshots. Ist direkt verfügbar und hochwertiger.

Shift+Command+4 - dein Mauszeiger ändert sich in ein Fadenkreuz. Ziehe jetzt deinen gewünschten Bereich auf. Fertig. Der Screenshot liegt auf dem Schreibtisch.

Eleganter: Shift+Command+4, nun die Leertaste drücken, nun kannst du einzelne Fenster „fotografieren“.

---

## Beitrag von „kaneske“ vom 7. Februar 2025, 21:23

Nico, ich glaube das ist in der EFI Shell oder ner DOS Umgebung nicht in einem gestarteten macOS oder Windows

---

## Beitrag von „Dav1310“ vom 7. Februar 2025, 22:55

[Zitat von apfelnico](#)

[Dav1310](#)

Fotografierst du tatsächlich deinen Monitor ab und lädst dann das Bild hoch?

Nutze doch einfach Screenshots. Ist direkt verfügbar und hochwertiger.

Shift+Command+4 - dein Mauszeiger ändert sich in ein Fadenkreuz. Ziehe jetzt deinen gewünschten Bereich auf. Fertig. Der Screenshot liegt auf dem Schreibtisch.

Eleganter: Shift+Command+4, nun die Leertaste drücken, nun kannst du einzelne Fenster „fotografieren“.

[apfelnico](#) hehe ja tatsächlich wäre "Win"+"druck" zumindest im ersten Bild einfacher gewesen. Jetzt wo du drauf hinweist... Es wäre auch weitaus schneller gegangen. Das hab ich eben

einfach so automatisiert mit dem Handy fotografiert 😊

Das zweite Bild ist aus "RU.efi" gewesen. da weiß ich garnicht ob man Screenshots machen kann.

---

## **Beitrag von „Dav1310“ vom 2. April 2025, 17:10**

Guten Tag!

Ich struggle gerade schn wieder hart mit meinem Powermanagement 😊

Und zwar habe ich es endlich geschafft das im BIOS versteckte CFG Lock zu deaktivieren. Ich musste per RU-Methode die Variable für CPUSetup umschreiben. "ControlMSR" gibt mir "MSR" jetzt auch als "unlocked" aus.

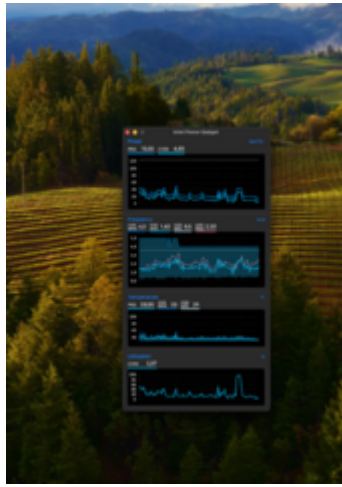
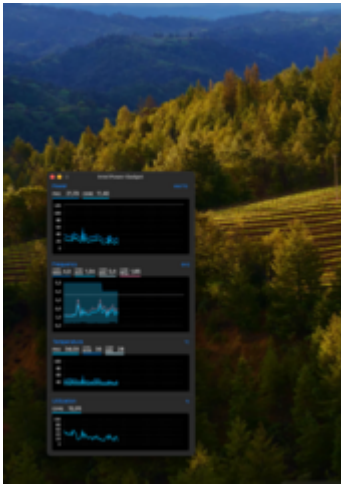
In der Config.plist habe ich jetzt die Quirks "AppleXcpmCfgLock" und "AppleXcpmForceBoost" deaktiviert.

Jetzt starte ich den Hacki und öffne direkt das IntelPowerGadget, um zu kontrollieren, dass alles funktioniert. Zunächst zeigt mir das Gadget sämtliche Taktraten richtig an und auch die MaxFreq mit 5 GHZ stimmt.

Nach ca 20 Sekunden fällt diese aber auf 4 GHZ ab und der Hacki taktet nur noch bis max 4 GHZ.

An Kexten habe ich das CPUtopologyrebuild und CPUDataprovder + CPUFriend. Aber auch wenn ich die deaktiviere verhält es sich genau so.

Hat da evtl jemand eine Idee zu?



Hier auf dem Screenshot sieht man es ganz gut

und wenn ich den Quirk "AppleXcpmForceBoost" aktiviere, sieht es so aus.



Ich tät mich unsagbar freuen, wenn jemand da eine Idee zu hätte bzw. einen Hinweis. Irgendwo muss sich da ja etwas zurücksetzen, was die maximale Frequenz wieder herunter setzt

Besten Gruß!

## Beitrag von „ST3R30“ vom 3. April 2025, 14:24

Intel Power Gadget ist gar nicht für CPUs neuer als 10th Gen gedacht. Deswegen hat Intel es auch von der Websit gelöscht! Wenn Du einen 12th Gen Intel Core Prozessor hast, dann hat der Doch diese Performance und Efficiency Cores. Die Stats dafür kann Intel Power Gadget gar nicht richtig abbilden!

---

## Beitrag von „Dav1310“ vom 3. April 2025, 14:45

[ST3R30](#) vielen dank für deine Rückmeldung.

Das mag sein, dass ich das damit evtl nicht richtig auslesen kann und es macht natürlich Sinn bzgl. der E und P Cores.

Es geht mir aber um den Abfall der Taktrate auf den ersten beiden Bildern. Zunächst wird die maximale Rate von 5 GHz, die im Bios so eingestellt ist ja richtig erkannt, aber dann, nach ca einer halben Minute fällt die maximale Taktrate auf 4 Ghz ab und bleibt auch dort und kein Kern geht mehr über die 4 hinaus und das System ist einfach unglaublich träge.

---

## Beitrag von „ST3R30“ vom 6. April 2025, 13:04

[Dav1310](#) Die CPU soll runtertakten im Idle-Betrieb um strom zu sparen. Die Technologie dahinter heißt Intel Speed Step. Aberbei 4 GhZ sollte das nicht träge sein. Was mich wundert ist eher die Low Frequency. 400 MhZ ist eher so für Notebooks gedacht. Aber wie gesagt, das Tool ist auch nicht für 12th Gen und neuere CPUs gedacht.

"AppleCpuPmCfgLock" ist für Ivy Bridge und älter eigentlich.

"AppleXcpmForceBoost" -> deaktivieren. Sonst läuft die CPU permanant im Turbo Modus und das Speed Stepping funktioniert nicht richtig

CPUFriend und den Dataprovider kext ebenfalls deaktivieren und dann gucken, was die CPU

macht.

---

## Beitrag von „Dav1310“ vom 6. April 2025, 14:34

### [ST3R30](#)

ja also es war zum verrückt werden, wirklich. Ich habe unendlich lange rumgefummelt, bis ich das cfg lock im Bios freischalten konnte. das lag aber auch son bisschen an mir. Es gibt im Bios eine Einstellung "Protect UEFI Variables", die ich nie deaktiviert hatte. Danach ging es also mit dem CFG Lock. Danach sämtliche Quirks deaktiviert, aber die Taktraten gingen nie über 4 GHZ im Endeffekt, weil dort immer gekappt wurde.

Das konnte ich auch im Terminal auslesen, ohne das Power Gadget zu nutzen.

Ich habe tatsächlich alles probiert. Ohne CPUtopologyrebuild, ohne CPUFriend, ohne Quirks, SMBios von MacPro7,1 auf iMac20,2 gewechselt. das habe ich dann angefangen, in dem ich mir eine Kombinationsliste gemacht habe, durchzuchecken, aber völlig egal mit welcher Kombi, dieser Abfall von 5 GHZ auf 4 kam immer, mal früher mal später. Deswegen hatet ich den ForceBoost quirk auch immer aktiviert, damit der PC vernünftig läuft.

Das einzige SMBios, was wirklich ohne alle diese Quirks vernünftig lief war das SMBios iMacPro1,1. keine Ahnung warum. Mit diesem hatte ich aber Probleme mit der Grafik. In meinen Musikprogrammen, Cubase und Logic hingen immer alle 20 Sekunden für ca 1 Sekunde die Anzeigen.

Nachdem ich dann leise vor mich hingeschrien habe, habe ich die Platte formatiert und alles neu aufgesetzt mit bestehender EFI, iMacPro1,1 und jetzt läuft alles wie es soll. Keine Grafikprobleme, Geschwindigkeiten sind alle wie sie seien sollen, sämtliche Quirks kann ich deaktiviert lassen und das SMBios iMacPro1,1 hängt alles zuvor dagewesene in sämtlichen Benchmarks ab.

Meine aktivierten Kext dies bzgl. sind jetzt lediglich "CPUtopologyrebuild" mit Bootarg "crstm=full".